

Umsetzung Begabungsförderung an den Gymnasien im BRNW

Aarau, 30. Mai 2013

0. Ausgangslage

Am 20. April 2009 hat der Regierungsausschuss (RRA) die Projektsteuerung Programm Mittelschulen mit der Umsetzung der Begabungs- und Begabtenförderung an den Gymnasien im Bildungsraum Nordwestschweiz beauftragt. Im Januar 2010 hat der RRA einem Konzept zugestimmt, welches insbesondere auf den bestehenden Aktivitäten der Mittelschulen aufbaut und Forschungsergebnisse berücksichtigt. Am Konzept mitgearbeitet haben zahlreiche Lehrpersonen und Schulleitungsmitglieder.

1. Systematische Verankerung vor Ort und Wissensvermittlung (2010 – 2011)

Die Begabungs- und Begabtenförderung ist an allen Mittelschulen als Schwerpunkt verankert. Die Verantwortung für die pädagogische Umsetzung der Begabtenförderung liegt in der Kompetenz der einzelnen Schule. An jeder Schule ist eine durch die Schulleitung nominierte Lehrperson als Koordinator/-in tätig. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren koordinieren das interne Begabungsförderungsangebot und wirken als erste Ansprechperson für Schüler/innen, Eltern, Lehrpersonen und die Schulleitung. Sie gewährleisten in Absprache mit der Schulleitung die kontinuierliche schulinterne Entwicklung des Themas. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren haben sich in einer massgeschneiderten Weiterbildung die wichtigsten Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung angeeignet. Zentraler Aspekt des Weiterbildungskurses war die Vernetzung, der gegenseitige Austausch von Informationen und Hilfsmitteln wie z.B. Beispiele oder Vorlagen bereits umgesetzter Projekte im Bereich Begabungsförderung. Die Koordinator/innen Begabungsförderung bilden die Gruppe "*Begabungsförderung im Bildungsraum*". Ziel dieser Gruppe ist der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Weiterentwicklung u.a. an jährlichen Tagungen, die mit spezifischen Themen angereichert werden.

2. Festigung der Angebote (2011 – heute)

Der Bildungsraum Nordwestschweiz unterstützt nationale Programme. Er hat mit den Organisationen Schweizer Jugend forscht und dem Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen und unterstützt diese finanziell. Diese Organisationen wie auch die schweizerische Studienstiftung haben direkte Ansprechpartner in jeder Mittelschule. Mit den Universitäten Basel und Bern bestehen Vereinbarungen, damit Schülerinnen und Schüler aus dem Bildungsraum an Lehrveranstaltungen teilnehmen können (Schülerstudium).

Weiterführende Informationen:

- vgl. Webseiten der Mittelschulen im Bildungsraum Nordwestschweiz